

2/2020
Juli



Ferlach

e-mail: ferlach@ktn.gde.at
www.ferlach.at

Rundbrief des Bürgermeisters
Amtliche Nachrichten, Verlautbarungen und Informationen



In dieser Ausgabe:

Wald – Lebensraum und
Naherholungsgebiet
Seite 12

Together Point-Projekt
„Brotverteilstelle“
Seite 13

HTL – Ausbildung
Tattoo Artist
Seite 16

100 Jahre
Volksabstimmung
Rückblick
Seiten 20-22

*Die Mitarbeiterin des
Städtischen Bauhofes,
Maria Koreiman, hat
heuer wieder ein wahres
Blumenmeer gezaubert.*

*Ferlach hofft
wieder auf eine gute
Bewertung durch die
Jury der Kärntner
Blumenolympiade.*

www.jetmarine.at

Jetmarine
Schiffswerft GmbH



ATV / QUAD

Fahren Sie auf Erkundungstour, allein oder in der Gruppe und erleben Sie Ihr persönliches Highlight im Süden Österreichs. Entdecken Sie die Seen und Wälder aus einer anderen Perspektive.

UNSER ANGEBOT

	QUAD VERMIETUNG	ab 139,00€
	GEFÜHRTE QUAD TOUREN	ab 159,00€

DETAILS UND BUCHUNGEN UNTER:
JetMarine Schiffswerft GmbH | Gewerbepark-Draubogen 11 | 9162 Strau
T +43 (0) 463 20 80 01 | E office@jetmarine.at | W www.jetmarine.at

Ferlach im Internet: www.ferlach.at

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“



Thomas
Pressegger
1971 – 2020

Zutiefst erschüttert musste die Stadtgemeinde Ferlach am 12.6.2020 zur Kenntnis nehmen, dass Thomas im 49. Lebensjahr plötzlich und unerwartet bei einer Wanderung aus dem Leben gerissen wurde.

Thomas Pressegger wurde im November 2009 am Bauhof der Stadtgemeinde Ferlach zuerst als Saisonarbeiter und ab 1. Juli 2012 unbefristet als Gemeindemitarbeiter angestellt. Nachdem er die Lenkerberechtigung beinahe aller Führerschein-Gruppen besaß, war er als Allrounder überall einsetzbar – aufgrund entsprechender Kurse und Fortbildungen auch im Bestattungswesen. Umso schwerer fiel es seinen Kolleginnen und Kollegen des Städtischen Bauhofes sowie der gesamten Stadtverwaltung und den politischen Verantwortlichen ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten. Die Stadtgemeinde Ferlach hat nicht nur einen freundlichen, engagierten, verlässlichen Mitarbeiter und Kollegen, sondern auch einen Freund, der immer ein Lächeln auf den Lippen hatte, verloren.

Mit seiner fröhlichen Art wird er allen wahnsinnig fehlen.

Ferlacher Schenkbox



Unsere Ferlacher Schenkbox ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um einander was zu schenken! Bitte, bringt nur Gegenstände, die Ihr auch selbst verwendet- sowie in Eurem Freundeskreis verschenken würdet!

In unserem Altstoffsammelzentrum habt Ihr die Möglichkeit Eure nicht mehr benötigten Altstoffe zu entsorgen. Die Entsorgung ist bis auf Ausnahmen entgeltfrei:

Vielen Dank für Eurer Verständnis!

SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



Bürgermeister BR RgR Ingo Appé

Sehr geehrte Ferlacherinnen und Ferlacher! Geschätzte Leserinnen und Leser im In- und Ausland!

Seit dem letzten Erscheinen des Rundbriefes liegt eine sehr intensive und außergewöhnliche Zeit hinter uns.

Sie stellte uns vor bis dato nicht gekannte Herausforderungen an alle von uns. Auch weiterhin wird uns die derzeitige Co-Vid-19 Pandemie begleiten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, diesen kritischen Zeitraum besonnen und geordnet zu bewältigen.

Leider ist der Virus nicht auf Urlaub – er ist noch immer da und daher wird es auch zukünftig notwendig sein mit Hausverstand und Eigenverantwortung im Alltag damit umzugehen.

Die drei wichtigsten Maßnahmen sind noch immer

1. Händedesinfektion und Hygiene
2. Abstand halten
3. Situationsbedingtes Tragen einer Schutzmaske

Zum 3. angeführten Punkt freut es mich, dass von einer großen Anzahl unserer Ferlacherinnen und Ferlachern, die von der Gemeinde an jeden Haushalt verteilten Schlauchschale so gut angenommen wurden.

Auf Grund der derzeit geltenden Bestimmungen für öffentliche Veranstaltungen waren wir leider gezwungen, genauso wie viele Vereine und Feuerwehren eine Vielzahl von bereits geplanten Veranstaltungen in der Sommerzeit abzusagen. Darunter sind auch einige bereits lieb gewonnene und zur Tradition gewordenen Veranstaltungen (Sommerkino, Pohacafest, Loiblkirchtag, Feuerwehrfeste, u.v.m), die der Krise zum Opfer gefallen sind. Wir bitten um Verständnis im Sinne unserer Gesundheit – 2020 leider auf diese Feste verzichten zu müssen. Die nächsten Wochen werden uns zeigen, wie wir in die Planung für den Herbst gehen können. Wenn hier Änderungen eintreten sollten – werden wir Sie umgehend davon verständigen.

Da das Leben natürlich trotz aller Widrigkeiten weitergeht – und auch muss – ist trotz vieler Hindernisse das Ende der Bauarbeiten am Hauptplatz absehbar. Auch hier war eine tolle Eröffnung für alle Ferlacher vorgesehen gewesen – auch diese muss verschoben werden. An dieser Stelle ein großes Danke an alle Firmen und all' jene, die am Entstehen unseres neuen Hauptplatzes beteiligt waren. Ein besonderer Dank gilt allen Anrainern und Gewerbetreibenden, die während einer fast 10

monatigen Bauzeit viele Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen mussten. Ich denke aber, das Ergebnis wird sich sehen lassen.

Auch die Planungen für zukünftige Projekte sind im Laufen. Eines davon wird der Ausbau des Schulzentrums im Volksschulbereich sein. Für dieses gibt es bereits „grünes Licht“ von Seiten des Landes. Hier können wir den Schulstandort der Volksschulen in Ferlach zukunftsfit machen (barrierefrei, Klassenerweiterungen, Nachmittagsbetreuung usw.). Dafür, auch auf Grund des Gebäudezustandes der Volksschule 2 in der Josef-Marx-Gasse, wird es notwendig sein, die derzeit schon im Schulverbund gemeinsam geführten Volksschulen 2 und 3, zu einer gemeinsamen Volksschule 2 im Schulzentrum zusammen zu führen. Die dazu notwendigen Beschlüsse wurden bereits im Gemeinderat einstimmig gefasst.

So wird sich neben dem Ausbau der HTL, der noch heuer in Angriff genommen werden wird – auch in Folge der Volksschulstandort baulich verändern und zu einer qualitativen Verbesserung beitragen.

Über die noch in nächster Zeit anstehenden Projekte, die unsere Gemeinde nachhaltig zum positiven verändern sollen, werde ich Sie gerne im Herbst informieren.

Für den Sommer wünsche ich allen eine erholsame Sommerzeit und bleiben Sie bitte gesund

Ihr Bürgermeister
BR RgR Ingo Appé

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtgemeinde Ferlach.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister RgR Ingo Appé, Rathaus, 9170 Ferlach.

Redaktion:

Evelin Brandner, Tel.: 04227/2600-20, E-Mail: evelin.brandner@ktn.gde.at

Verlag, Anzeigen und Druck:

Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach,

Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Fotos: wenn nicht anders angegeben Stadtgemeinde Ferlach

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Massive Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Corona-Krise auf das Budget der Stadtgemeinde Ferlach

Seit Beginn der Corona-Krise in Österreich – 27. Feber 2020 – und der dadurch bedingten zeitlichen Länge der zu treffenden Maßnahmen, war eigentlich davon auszugehen, dass die seitens der einzelnen zuständigen Stellen getroffenen Maßnahmen zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die Finanzen der Kärntner Gemeinden führen werden. Ungeachtet dessen, ist es notwendig, dass die Stadtgemeinde Ferlach ihren Pflichtausgaben weiterhin nachkommen muss, um den laufenden Betrieb und damit die unbedingte Funktionsfähigkeit der Gemeinde zum Systemerhalt während der aktuellen Krise aufrecht zu erhalten.

Laut Schreiben der Gemeindeabteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung vom 26. März 2020 waren folgende Maßnahmen in die Wege zu leiten:

- Umgehende Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre durch den Bürgermeister nach den Bestimmungen des § 24 des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes
- Weitestmögliche Reduzierung oder gänzliche Vermeidung von derzeit nicht unbedingt erforderlichen Ermessensausgaben im Gemeindehaushalt
- Ausschöpfung gemeindeeigener Einnahmen im möglichen Ausmaß
- Verwendung von Überschüssen der Rechnungsabschlusses 2019 ausschließlich zur Deckung der laufenden Kosten und Pflichtausgaben der Gemeinde.

Mit einem **ergänzenden Schreiben der Gemeindeabteilung** des Amtes der Kärntner Landesregierung vom **03. April 2020** sind in Anbetracht des Rückganges bei den Gemeindeabgaben – insbesondere bei der Kommunalsteuer – sowie den Rückgängen bei den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, den sogenannten Ertragsanteilen, die empfohlenen haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen konsequent umzusetzen:

- Investitionen und Projekte, die sich bereits in der Umsetzungsphase befinden, sind entsprechend zu finalisieren, wenn die vollständige Bedeckung gesichert ist
- Noch nicht begonnene Projekte, auch wenn bereits ein genehmigter Finanzplan vorliegt, sind tunlichst zurückzustellen; besonders dann, wenn der Haushaltsausgleich gefährdet sein sollte
- Neue Investitionen und Projekte, für die noch kein genehmigter Finanzplan vorliegt, sind jedenfalls zurückzustellen und

Christian Gamsler

1. Vizebürgermeister
Referent für Gemeindeplanung, Liegenschaften und Finanzen



dafür wird auch keine aufsichtsbehördliche Genehmigung mehr erteilt

- Ermessensausgaben (freiwillige Leistungen) sind grundsätzlich zurückzustellen.

Talsole noch nicht erreicht!

Obwohl viele der Ferlacher Mittel- und Großbetriebe keine Kurzarbeit haben, ist durch das Herunterfahren der Wirtschaftsleistung sowie der zeitweisen Schließungen von verschiedensten Dienstleistungsbetrieben ein deutlicher Rückgang im Bereich der Kommunalsteuer zu verzeichnen.

Erschwerend kommt hinzu, dass bei einer Beantragung der Kurzarbeit die Bezahlung der Kommunalsteuer komplett wegfällt und dadurch die Gemeinde vollständig um diese Einnahme während der Zeit der Kurzarbeit umfällt.

Die Zahlungserleichterungen (Senkung der Vorauszahlungen, Stundungen etc.) für Unternehmen, die von der Corona-Krise betroffen sind, werden sich weiterhin fortsetzen.

Die Konjunkturprognosen sind weiterhin mit großer Unsicherheit behaftet, beispielsweise geht die Europäische Kommission aktuell für Österreich von einem negativen BIP-Wachstum von -5,5% im Jahre 2020 aus. Zum Vergleich: Im Jahr der Wirtschaftskrise betrug das Minus beim BIP 2009 rund 3,8%. Ob diese Prognosen aber angesichts der weitgehend unterbrochenen internationalen Warenströme und Lieferketten und des internationalen Tourismus halten werden, ist kaum abschätzbar. Gegenüber den Zahlen aus dem Voranschlag 2020 sollte also zumindest mit einem Rückgang von 10% bei den Ertragsanteilen gerechnet werden.

CCE



Ziviltechniker GmbH

STATIK VERKEHR WASSER ENERGIE UMWELT

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Paradeisergasse 12/2, Tel. +43 (0)463 57404-0, Fax +43 (0)463 5740499

Zweigniederlassung: 8010 Graz, Kalchberggasse 8, Tel. +43 (0)316 208189

8055 Seiersberg, Feldkirchner Straße 111, Tel. +43 (0)316 243811

9400 Wolfsberg, Schießstattgasse 6, Tel. +43 (0)4352 30586

Zusammenfassung:

- prognostizierte Reduzierung der Gemeindeeinnahmen in der Höhe von **ca. 1 Million Euro für 2020**
- restriktive Sparmaßnahmen bei den Ausgaben
- kein Betriebszuschuss zu den gemeindeeigenen Betrieben KommunalGmbH und ImmoKG derzeit möglich
- keine Zustimmung für neue Projekte
- laufende Evaluierung der finanziellen Situation.

1. Nachtragsvoranschlag 2020 einstimmig beschlossen

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2020 beinhaltet aufgrund der COVID-19-Corona-Krise und den damit zu erwartenden Einnahmeeinbrüchen bei der Kommunalsteuer und vor allem bei den Ertragsanteilen hauptsächlich die Veranschlagung der Bedarfszuweisungsmittel für die derzeit in Umsetzung befindlichen Projekte. Weiters wurden die Bedarfszuweisungsmittel für AMS-Beschäftigte sowie die Abrechnung der Allgemeinen Sozialhilfe veranschlagt. **Die Gesamteinnahmen des 1. Nachtragsvorschlages inkl. Projektkostenveranschlagung (vormals AO-Vorhaben) betragen € 1.339.900,00, ausgabenseitig wurden € 1.383.800,00 veranschlagt.** Die Beschlussfassung dazu erfolgte im letzten Gemeinderat einstimmig.

Die Bauarbeiten für die Errichtung von neuen LKW-Garagen samt Waschplatz am Städtischen Bauhof sind zeitlich im Plan



Ihr SONNENSCHUTZ-Fachberater

Markisen
Rollläden
Jalousien
Überdachungen

Singer & Baier Handels GmbH **Tore**
Sonnenschutz
Balkone - Zäune
Fenster - Haustüren
Beratung-Verkauf-Montage-Reparaturen

A-9170 Ferlach, Tel. 04227 - 30820
sbsinger@aon.at * www.singer-baier.at

Trotz der bereits mehrmals beschriebenen Corona-Krise, entwickeln sich die Bauarbeiten für die Errichtung der neuen LKW-Garagen nach Plan. Dieses Projekt stellt neben der Hauptplatzsanierung das zweite bauliche Großprojekt in diesem Jahr dar. Erfreulich ist dabei auch, dass größtenteils Ferlacher Betriebe die Aufträge erhalten haben.



DER NEUE PEUGEOT 2008 SUV
UNBORING THE FUTURE

AB
€ 17.490,-
BEI LEASING¹⁾

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

PEUGEOT **energies** TOTAL 1) Aktionspreis € 17.490,- für den neuen 2008 Active PureTech 100 PS M²⁾ beinhaltet: Eintauschprämie, Lagerbonus auf lagernde Fahrzeuge bei Zulassung bis 30.06.2020, Händlerbeteiligung sowie € 1.000,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich), € 500,- Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT Optiway Service) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsvorteilssets, bestehend aus Kfz-Haftpflicht, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung GARANTA Versicherungs-AG Österreich), 36 Monate Mindestlaufzeit. Alle Aktionen nur gültig für Konsumenten bei Kauf eines Neuwagens bis 30.06.2020. Symbolfoto: WLTP Gesamtverbrauch 2008 SUV: 4,5-6,2 l/100 km, CO₂-Emission: 118-140 g/km, WLTP Gesamtverbrauch 2008 SUV: 4,5-6,2 l/100 km, CO₂-Emission: 118-140 g/km. Symbolfoto

ING. RIESEMANN GMBH Papiermühlgasse 3 • 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/35 220 • www.peugeot-riesemann.at

Vor der Corona-Krise: Ausgezeichneter Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 – Höchster Überschuss seit Jahren konnte erzielt werden – Pro-Kopf-Verschuldung weiter gesunken

Rechnungsabschluss Budgetjahr 2019

Die positive Entwicklung der Gemeindefinanzen der Stadtgemeinde Ferlach – vor Eintreten der Corona-Krise – konnte auch im abgelaufenen Budgetjahr 2019 fortgesetzt werden. So schließt der ordentliche Haushalt mit einem **Budget-Überschuss** in der Höhe von € **341.947,96**.

Im ordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von € 16.674.190,81 Ausgaben in der Höhe von € 16.332.242,88 gegenüber.

Somit schließen – wie schon seit 2017 – wieder alle Gebührenhaushalte (Kanal, Wasser und Müll) mit einem Überschuss sowie einer Rücklagenzuführung !

Der **Stand der Rücklagen** zum 31.12.2019 beträgt generell € **2.195.710,74** (Stand 2018 € 1.911.682,02).

Der **Gebührenhaushalt Wasserversorgung** erwirtschaftete 2019 einen Überschuss in Höhe von € **6.149,39**, welcher der **Rücklage** zugeführt wurde.

Gebührenhaushalt Abwasserentsorgung schließt mit einem Überschuss in Höhe von € **855.589,65**, welcher der Abwasserentsorgungs-Rücklage zugeordnet werden konnte.

Der **Gebührenhaushalt Müllbeseitigung** konnte im Budgetjahr 2019 einen Überhang in Höhe von € **207.306,20** erzielen, der für die Müllrücklage verwendet werden konnte.

Auch beim **Städtischen Bauhof** können wir für 2019 ein erfreuliches Ergebnis vermelden. Der Überschuss in der Höhe von € **176.496,02** wird für die Wirtschaftshof-Rücklage Verwendung finden.

Zum Städtischen Kindergarten musste 2019 € 549.794,71 aus dem ordentlichen Haushalt zum Ausgleich zugeführt werden. Das heißt, dass zusätzlich zu den Beitragsleistungen des Landes und den Elternbeiträgen, von der Stadtgemeinde Ferlach **im Jahre 2019 für jeden einzelnen Kindergartenplatz € 5.497,95 zusätzlich** aufgewendet werden musste.

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** beträgt mit Ende 2019 € **0,00 pro EinwohnerIn**. 2019 konnten die letzten Darlehen, die nicht durch Gebühreneinnahmen gedeckt werden, zurückgezahlt werden. Die Schulden der Gebührenhaushalte betragen per 31.12.2019 € 12.259.856,55, pro Kopf sind dies € 1.719,72. 2018 lag dieser Wert noch bei € 1.827,98. Im außerordentlichen Haushalt konnten 2019 einige größere Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

So der **Zubau des Außenliftes zum Rathaus Ferlach** mit einem Gesamtvolumen von € **200.130,67** und die **Erneuerung der Beleuchtung in den Rathaussälen** mit € **34.000,00**. Ebenfalls abgeschlossen werden konnte die Abwicklung der **Katastrophenschäden aus dem Jahre 2018**. Der finanzielle Aufwand betrug dafür € **80.870,08**.

Die **Kanalsanierung am Loibl in Unterloibl** konnte ebenfalls mit einem Kostenrahmen von € **74.581,00** erfolgreich beendet werden. Die Fertigstellung der **Sanierung der Rüsthäuser** schlug sich finanziell mit € **120.401,23** zu Buche. Die **Entwicklung der Ortskerngestaltung** kostete € **74.246,39**, für **Straßen und Brückensanierungen** sowie den dazu notwendigen Planungskosten wurden 2019 € **566.649,18** ausgegeben. Die **Sanierungsarbeiten an den Aufbahnhallen in Ferlach, Unterloibl sowie Kappel an der Drau** konnten 2019 auch fertiggestellt werden, der finanzielle Aufwand dafür betrug € **210.800,00**. Die **Spielplatzenerweiterung im Gaston-Glock-Park** kostete € **45.147,59**, die Umrüstung der **Wasserversorgungsanlage Windisch-Bleiberg** mit einer UV-Anlage sowie die entsprechende Generalsanierung betrug kostenmäßig € **260.762,99**.

Auch der **Umbau des Altstoffsammelzentrums** konnte 2019 abgeschlossen werden, die Kosten dafür beliefen sich auf € **118.641,87**.

Ein Großprojekt, die Entwicklung des Gewerbeparks in Kirschentheur, konnte 2019 auch endabgerechnet werden. Die Kosten dafür betragen € 832.027,22.

Sehr erfreulich ist weiterhin die Entwicklung der Kommunalsteuer in der Stadtgemeinde Ferlach. Das angepeilte Ergebnis konnte 2019 übertroffen werden. Mit einem Gesamtvolumen von € 2,3 Millionen ist **Ferlach im gesamten Bezirk Klagenfurt-Land beim Kommunalsteueraufkommen unangefochten und mit großem Abstand an erster Stelle** und dies zeigt eindeutig die Stärke der Ferlacher Wirtschaftsbetriebe.

Inwieweit sich die Corona-Krise ab März 2020 auch bei den Finanzen der Stadtgemeinde Ferlach niederschlagen wird, wird einerseits von der Dauer der Krise und ganz entscheidend von den Hilfsmaßnahmen des Bundes und des Landes Kärnten für die Kärntner Gemeinden abhängen.

Ich wünsche Ihnen in diesen schwierigen Zeiten einen schönen und hoffentlich doch erholsamen Sommer.
Bitte halten wir Abstand und bleiben wir gesund !

Ihr Finanzreferent
I. Vzbgm. Christian Gamsler




Gasthof-Hotel Zur Post****
Familie Kramer - 9163 Unterbergen bei Ferlach
Tel. 04227 / 2078 www.hotelzurpost.at

**LEICHTE SOMMERKÜCHE
UND KRÄUTERSPEZIALITÄTEN.
HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN.**

Warme Küche ab 18 Uhr, Sonntag auch 11.30 bis 15 Uhr
ÜBERDACHTER SITZGARTEN MIT PANORAMABLICK

Entspannen und entschlacken Sie in unserem Wellnessbereich mit Marmordampfbad und Sauna. Bräunen Sie sich im Solarium vor.



Erstklassige Zimmer und Appartements für Ihren Besuch und Geschäftsfreunde.



KELLNER(IN) WIRD AUFGENOMMEN (40 STD.)

Sehr geehrte Ferlacherinnen und Ferlacher, liebe Jugend!

Die COVID Krise stellte und stellt uns noch immer alle vor große Herausforderungen, ob im beruflichen oder privaten Bereich. Auch in den Referaten Umwelt, Jugend und Inklusion mussten wir einige Umorganisationen durchführen:

- die MitarbeiterInnen des Jugendzentrums engagierten sich bei der Essenzustellung im Gemeindegebiet
- die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums wurden aufgrund des erhöhten Müllaufkommens erweitert
- die Gemeindeflurreinigungsaktion durch kleine private Aktionen bzw. durch einzelne SammlerInnen ersetzt
- aufgrund der erhöhten BesucherInnenanzahl an unseren Bächen wurde mehr Aufklärungsarbeit bezgl. Müllablagerung auch in Kooperation mit der Bergwacht geleistet

Dies nur als kleiner Auszug, was diese Krise auch in diesen Bereichen veränderte. Einige Änderungen wie z.B. die generelle Erweiterung der Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums werden geprüft. Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die sich für ein sauberes Ferlach engagieren.

Den **E-Mobilitätstag am 18. September 2020** werden wir dieses Jahr auf einen Nachhaltigkeits- und Klimaschutztag mit vielen neuen Programmpunkten und Ausstellern auf unserem neuen Hauptplatz erweitern.

Kleine Elektrogeräte sind große Rohstofflieferanten

Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/

Ervin Hukarevic, BSc
Stadtrat
 Referent für Umwelt,
 Jugend und Inklusion



Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone, Headsets und Fernbedienungen haben im Restmüll nichts verloren. Das betrifft auch durch Akkus (Batterien) gespeiste Geräte. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe und können großen Schaden anrichten. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können.

Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zum Altstoffsammelzentrum bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Für den Handel besteht für Elektroaltgeräte und Akkus/Batterien eine Rücknahmeverpflichtung.



hausbanking weil Vertrauen verbindet.

Einfach und sicher, gerne auch zusammen mit Ihrem Berater, erledigen Sie viele Bankgeschäfte bequem von Zuhause aus.

Unterwegs bezahlen Sie kontaktlos und direkt mit Smartphone oder Karte.  

HAUS-BANKING



**SICHER
EINFACH
BEQUEM**

**JETZT GLEICH
INFORMIEREN**



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
Mittwoch 14 - 17 Uhr, Freitag 12 - 17 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat: 9 - 11.30 Uhr
Grünschnitttag von April bis Oktober:
Dienstag 16 - 19 Uhr (ausschließliche An-
nahme von Grünschnitt)

UMWELTTELEFON

04227/2600-36 oder 0664/88872870



Aus Altkunststoff wird Wertkunststoff!

Das EU Kreislaufwirtschaftspaket setzt der Wirtschaft hohe Ziele: Heute müssen in der EU 22,5 % aller Kunststoffverpackungen recycelt werden. In Österreich werden bereits 25 % erreicht, aber 2025 sollen es 50 % sein. Das ist eine steile Vorgabe, die nur gelingt, wenn schon am Beginn der Wertschöpfungskette darauf geachtet wird, dass die Materialien nach ihrer Nutzung bestmöglich gesammelt, sortiert und verwertet werden können.

Und: Vermeidung ist immer noch die beste Lösung!

In der Stadtgemeinde Ferlach wird diese Fraktion gemeinsam mit Verpackungen aus Altmetall und Tetra Pak im gelben Sack bzw. in der gelben Tonne gesammelt. Dazu gehören:

Kunststoffe: Getränkeflaschen aus Plastik („PET“-Flaschen für Mineralwasser, Cola),

Plastikflaschen für Haushaltsreiniger, Wasch- und Spülmittel und für Körperpflegemittel, Plastikflaschen für Lebensmittel (z.B. Ketchup, Essig, Öl)

Tetra Pak: Leere Milch- und Getränkekartons!

Bitte Flaschen und Tetra Paks flachdrücken und am Boden umknicken!

Altmetall: Getränkedosen und Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, aber auch Metalltuben und -deckel, Menüschilder aus Metall.

Nicht hinein gehören: Joghurtbecher, Obst, Gemüse- und Fleischtassen, Plastiksackerln und Folien, Blumentöpfe, Eimer, Spielzeug, Drähte, Werkzeug, Nägel, Röntgenbilder

Klima- und Energiefonds

Konjunkturmotor für die Gemeinde

Die lokale Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen ist das Gebot der Stunde. Doch wie kurbelt man die regionale Wertschöpfung am besten an? Die Energie- und Mobilitätswende erweist sich als effektiver Multiplikator und wird dementsprechend forciert.

So lösten wir gemeinsam mit der Klima- und Energie-Modellregion Carnica Rosental mit Infoabenden und Vor-Ort-Beratungen bislang mehr als 70 einschlägige Projekte aus. Im Vorfeld der Infoabende unter dem Motto „Nachhaltig sanieren – Förderung kassieren“ haben wir unsere Unternehmen aus sanierungsrelevanten Branchen informiert und zur Teilnahme am Projekt eingeladen. Die Veranstaltungen waren gut besucht und obwohl aufgrund der COVID-Einschränkungen 40 Beratungen noch nicht durchgeführt werden konnten, liegen **bereits Beschlüsse zu 72 privaten Sanierungsprojekten vor. Fast jede Beratung mündete in kleinere und größere Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes und der Konjunkturan-kurbelung.**

Bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer Stadtrat
Ervin Hukarevic, BSc

Gassisackerl

Viele verantwortungsbewusste Hundehalter tragen durch ihr vorbildliches und rücksichtsvolles Handeln zur Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt bei. Im Stadtgebiet sind Sackerlspender aufgestellt und werden regelmäßig von der Gemeinde befüllt, auch im Ferlachbüro können Gassisackerl gratis abgeholt werden. Die Gassisackerl-Spender machen es den Hundehaltern leicht, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner sachgerecht zu entsorgen. Dennoch landen viele der Gassisackerl nicht im Restmüll, sondern im Gebüsch am Wegesrand. Die Gassisackerl verrotten nicht und gehören in den Abfallbehälter. Wir bitten nun die Hundebesitzer die befüllten Gassisackerl in den nächstgelegenen Abfalleimer zu entsorgen.



Weitere Infos findest du auf www.elektro-ade.at

Geschätzte Ferlacherinnen und Ferlacher, dragi Borovljani!



Hauptplatzfertigstellung

Wenn Sie diesen Rundbrief in den Händen halten, werden die Hauptarbeiten am Ferlacher Hauptplatz zum Großteil beendet sein. Die Corona Krise hat uns diese Arbeiten ein wenig verspätet beenden lassen, dennoch hielt sich diese Verspätung in Grenzen. Mein Dank gilt allen beteiligten Firmen, die hervorragende Arbeit geleistet haben, obwohl immer wieder Probleme auftauchten, mit denen man nicht rechnen konnte. Ab Mitte Mai wohnten Dipl. Ing. Maria Mader Tschertou oder ich jeden Montag den Baubesprechungen bei, wo die weiteren Vorgangsweisen und Bauschritte besprochen wurden. Herrn

Mag. Roman Verdel

Stadtrat
Referent für Hoch- und
Tiefbau und Verkehr



Ing. Harald Ogris möchte ich für die organisatorischen, logistischen Tätigkeiten und seine Sachkenntnisse als zuständiger Bediensteter der Stadtgemeinde Ferlach danken. Mein Dank gilt auch unserem Bürgermeister BR RgR Ingo Appe und Vizebürgermeister Christian Gamsler, MSc als Verantwortliche der Gemeinde und dem Stadtkümmerer als Vermittler bei vielen Angelegenheiten.

Besonderer Dank gebührt allen angrenzenden Bewohner/Innen und Geschäftsleuten, die monatelang mit großen Beeinträchtigungen und viel Lärm leben mussten. Ich hoffe, dass die meisten mit dem Resultat zufrieden sind. Leider konnte man nicht allen Wünschen nachkommen, da sie den finanziellen Rahmen sprengen würden. Diesbezüglich ist festzuhalten, dass dieser eingehalten wurde, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist.



STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Verkehrswegebau, Direktion Kärnten/Steiermark, Boltzmannstr. 8, 9020 Klagenfurt
Tel. +43 463 32700-202, Fax +43 463 32700-230, www.strabag.at

Verkehrskonzept neu

Im Zuge der neuen Hauptplatzgestaltung wurde auch das Verkehrskonzept überarbeitet und festgelegt. Dabei wurden die Fahrtrichtungen festgelegt und auf Radfahrer/Innen besonders Rücksicht genommen. Der neue Hauptplatz ist Begegnungszone für alle. Dies bedeutet besondere Vorsicht zu nehmen auf Kinder und Fußgänger/Innen, denn sie sind die am meisten gefährdeten. Man wird in den Hauptplatz von der Bäckerei Peterlin und von Seiten der alten Apotheke einfahren können, hinaus nur mehr in Richtung Schloss. Der Posthügel und die Schulhausgasse werden für den Autoverkehr gesperrt sein, nicht für Fahrräder in beiden Richtungen. Die Parkdauer wird innerhalb des Hauptplatzringes auf 1 ½ Stunden reduziert, außerhalb des Ringes darf weiterhin 3 Stunden geparkt werden. Für beide Regelungen gibt es keine Gebühr, nur ein verpflichtendes Anzeigen der Ankunftszeit.



Vergangenheit und Zukunft

Vielen wird wahrscheinlich nicht mehr bewusst sein, dass die Ferlacher Bevölkerung von allem Anfang an in dieses Projekt einbezogen wurde. Unser Bürgermeister hat alle Ferlacher/In-

nen zu Projektpräsentationen und Verbesserungsvorschlägen eingeladen. Viele haben sich auch beteiligt und sich aktiv eingebracht. Man muss solche Projekte zum Abschluss bringen und es ist logisch, dass nicht alle an diesen Gefallen finden. Tatsache ist, dass der Hauptplatz nun so ist, wie er ist und es liegt an uns allen, diesen zu beleben und aktiv zu nützen. Wir müssen unsere Innenstadtgeschäftsleute auch unterstützen, damit sie uns weiterhin erhalten bleiben. Dasselbe gilt für die Gastronomie, die uns unbedingt braucht. Auch die Wochenmärkte sind immer mehr beliebt und laden jeden Freitag mit ihren Spezialitäten zum Kauf und zum Verweilen ein. Auch hoffe ich, dass wir wenigstens im nächsten Jahr wieder kulturelle Veranstaltungen besuchen und Feste feiern dürfen. Letztendlich liegt es an uns allen, ob der Hauptplatz lebt und deshalb bitte ich alle um bestmögliche Beteiligung.



**GARTENGESTALTUNG
SCHWIMMTEICHE UND NATURPOOLS
BAUMSCHULE**



Mattuschka
DI Herwig Mattuschka
9061 Klagenfurt, Tessendorfer Str. 35B
Tel: 0463/40148 • www.mattuschka.com



Straßenprojekte

Die Gemeinde hat natürlich auch heuer einen Prioritätenkatalog erstellt, nach dem einige Straßenstücke saniert bzw. asphaltiert werden sollten. Durch die Corona-Krise wurde leider in finanzieller Hinsicht vieles anders. Die Gemeinden wurden verpflichtet, nur vertraglich fixierte Ausgaben zu tätigen, da die finanziellen Einbußen für die Gemeinden beträchtlich sein werden. Zwar wurden Hilfen versprochen, doch diese werden für den laufenden Betrieb aufgebracht werden müssen. Als Verkehrsreferent kann ich daher nur vertrösten und hoffen, dass sich das Eine oder Andere vielleicht doch noch ausgeht.

Letošnje leto je posebno, saj smo konfrontirani z virusom, ki je postavil naše življenje na glavo. Od 15. marca naprej se je vse spremenilo, a kljubtemu so se dela na glavnem trgu nadaljevala in so končana. Kot referent za gradnjo in promet sem se seveda aktivno udeleževal vseh sestankov, ki so določali napredovanje in stanje dela pri glavnem trgu. Rezultat je viden in mislim, da je s skupnimi močmi uspelo oblikovati glavni trg. Od vsega začetka so bili vključeni tudi stanovalci in gospodarstveniki v projekt, tako da smo skušali ugoditi čim več tudi željam direktno prizadetih. Jasno je, da tak projekt ne more zadovoljiti vseh, tudi sam bi nekatere zadeve drugače uredil, a treba je najti kompromise.

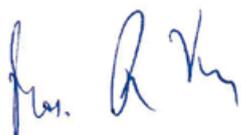
Vsekakor leži na nas, da bomo gospodarstvo in infrastrukturo na glavnem trgu dobro koristili in ga napolnili z življenjem. Kulinarično se bo tudi nekaj spremenilo, tako da bo še lažje iti v center Borovelj.

Reševali smo tudi druge manjše probleme, a velikih korakov zaradi pomanjkanja denarja trenutno ne moremo storiti. Upam, da se bo to v bodočnosti le spet spremenilo.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und vor allem Gesundheit. Die Corona-Krise nähert sich leider auch in unsere Breiten und wir sollten doch noch sehr vorsichtig sein.

Želim vam prijetno poletje in predvsem zdravja.

Euer Stadtrat/vaš mestni svetnik
Mag. Roman Verdel



L.U.X. GmbH
Ingenieurbüro für Elektro-,
Beleuchtungs- und Verkehrstechnik
1220 Wien, Stadlauer Straße 39a
7423 Pinkafeld, Meierhofplatz 4
www.tb-lux.at

PLANUNG UND ÖRTLICHE BAUAUFSICHT



Otto Partik GesmbH.
Natursteinhandel
A - 2211 Pillichsdorf, Hauptplatz 9
Telefon: +43 2245 2266
Email: office@partik-pflastersteine.at
Homepage: www.partik-pflastersteine.at



Helmut Cekoni-Hutter
Steinmetzmeister

A-9170 Ferlach
Major-Trojer-Str. 17
E-mail: cekoni@aon.at / www.cekoni.at

Tel. (0 42 27) 25 56
Fax (0 42 27) 43 84

GRANITWERK

KAMMERER
3943 Schrems
Austria

Österreichischer Granit
für alle Anwendungen vom Spezialisten
www.granitwerk-kammerer.at
Tel. +43 (0)2853 64497
office@granitwerk-kammerer.at

 **HOKE BÄNKE, Metallbau**

HACKL

• hochwertige Qualität • Stabilität • Formschönheit

Stöbern Sie in unserem Online-Shop
gartenbaenke-parkbaenke.at

Kernstockgasse 66, 8291 Burgau-A
TELEFON: 03383 23 84
E-MAIL: Office@Josef-Hackl.at



**MOBILE
PHYSIOTHERAPIE**

Manchmal gibt es aufgrund von bestimmten Umständen keine Möglichkeit, seine 4 Wände zu verlassen. Dann kann es notwendig werden, eine Physiotherapie zu Hause in Anspruch zu nehmen.

Kontaktieren Sie mich einfach und ich informiere Sie unverbindlich, was Sie für eine mobile Physiotherapie benötigen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

 **Physiotherapie Ruhdorfer**

KONTAKT:
0699/108 49 180



Foto: pixabay

Ferlacher Jägerschaft informiert – Jagd im Einklang mit der Natur!

Der Lebensraum Wald, Wiese und Feld wird durch die Land- und Forstwirtschaft und die Jagd erhalten und gepflegt. Nur durch die Hege und Revierpflege in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft kann ein ökologisches Gleichgewicht erhalten werden. Die Jagd selbst ist der kleinste Teil in der jagdlichen Ausübung.

Landwirtschaft und Jagd bewirtschaften die gleichen Flächen. Jäger haben die Pflicht, die gesetzlichen Abschusspläne zu erfüllen, um den Wildverbiss auf Kahlflächen, die durch das verstärkte Borkenkäferaufkommen und den Wind- und Schneewurf entstanden sind, zu verringern bzw. zu verhindern. Durch zu hohe Wilddichte können Neuanpflanzungen und durch Naturverjüngung entstehende Mischwälder nur erschwert aufkommen. Die Verluste in der Forstwirtschaft durch Beunruhigung, Schältschäden und Wildverbiss sind in manchen Gebieten groß. Nach Absprache mit dem Grundeigentümer errichten Jäger Reviereinrichtungen um das Wild um zu leiten und auch laut Abschussplan zu erlegen. So kann sich der Wald, der durch den Klimawandel und Borkenkäferbefall schon geschwächt, schneller erholen.

Wiesen sind nicht nur Futterflächen der Landwirtschaft, sondern Nahrung – und Aufzuchtflächen für zahlreiche Wildarten, wie Hasen, Fasane, Füchse und vor allem Rehkitze. Durch gezielte Maßnahmen der Jäger in Zusammenarbeit mit den Landwirten vor und während der Mahd, können viele Jungtiere gerettet werden. Nicht immer sind alle Maßnahmen erfolgreich. Die durch Mähwerke getötete Tiere verseuchen mit ihrem Kadaver außerdem das Futter der Nutztiere.

Wiesen, die durch Wildschweine beschädigt sind, werden wieder rückkultiviert. In schneereichen Wintern werden Fütterungen bestückt um Schältschäden und Verbiss zu minimieren. Bei Wildkrankheiten müssen die Jäger in manchen Gebieten stärker eingreifen.

Damit sich die Population wieder erholen kann, braucht das Wild Ruhezonen. Wanderer, Besucher, wie Radfahrer, Pilzsucher, GPS-Schnitzeljagden, Kurse und usw. zu jeder Tages- und Nachtzeit vertreiben oft unbewusst das Wild aus ihren Einständen und Ruhezonen. Dies führt zu vermehrten Wildverbiss in den Jungkulturen. Von Grundbesitzern zur Verfügung gestellte Flächen, werden von Jagdausübungsberechtigten als Wildäcker und Ökoflächen angelegt, um Einstände und Wildwechsel zu verlegen, damit das Wild nicht die Straßen überqueren muss und eventuell getötet wird. Im vorigen Jahr verendeten ca. 12.000 Wildtiere auf Österreichs Straßen. Um den Straßentod zu vermindern wurden entlang der Klagenfurterstraße – auf der Windwurflläche – durch Jäger Vergrämungsmittel angebracht, da die natürlichen Wildwechsel durch den Zaun versperrt sind. Dies trifft auch auf andere Straßenabschnitte in der Gemeinde zu.

Die Leinenpflicht ist Hundebesitzern leider auch nicht immer bewusst. Ein durch freilaufende wildernde Hunde gerissenes Kitz ist ein schrecklicher Anblick und sollte zum Nachdenken anregen. Jagdausübungsberechtigte haben nicht nur das Recht zu jagen, sondern das Jahr über viele Pflichten - nur ein geringer Teil nimmt das Jagen selbst ein. Der Lohn der Revierpflege ist, nach einem erfolgreichen Jagdtag ein mit Sorgfalt erlegtes Stück Wild. Ein hochwertiges Lebensmittel direkt aus der Natur!

**DurchDACHte
Lösungen!**

MEISTERBETRIEB JERNEY

**JK
DACH**
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo Qualität,
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen**



Jugendzentrum

Nach einem bewegten ersten Halbjahr 2020, welches uns alle vor neue Herausforderungen gestellt hat, geht das Jugendzentrum „young@ferlach“ der Stadtgemeinde Ferlach nun nach zweiwöchigem Ferienprogramm in die Sommerpause, um mit 8. September wieder die Türen zu öffnen.

Während das Jugendzentrum bis März 2020 noch mit Workshops, nachhaltigem Early-Bird-Frühstück, Gesunder Mittagsküche sowie laufender Beratung und offenen Betrieb in „normaler“ Aktion war, stellten sich die MitarbeiterInnen durch die „Corona-Krise“ gleich neuen Herausforderungen. Ein „Hol- und Bringdienst“ für Menschen in der Gemeinde Ferlach wurde organisiert, über eine eigens eingerichtete Hotline standen die MitarbeiterInnen des Jugendzentrums am Telefon für Gespräche und Sorgen zur Verfügung, spielten gemeinsam und stellten Ideen und Informationen „online“ zur Verfügung, organisierten Laptops für „Home-Schooling“ und unterstützten junge Menschen und auch ihre Familien „virtuell/am Telefon“ bei Antragstellungen, verfassen von Arbeiten, Bewerbungen und allem was in dieser Zeit angefallen ist.

Alle waren jedoch sehr froh, mit 18. Mai schrittweise in persönlichem Kontakt das Jugendzentrum wiederzueröffnen. In den ersten zwei Ferienwochen, jeweils nachmittags von Montag – Freitag war man direkt vor Ort im Strandbad Reßnig und in Kooperation mit dem „Together Point Ferlach“ gab es jeweils vormittags im Jugendzentrum ein „Langschläfer*innen-Frühstück“, sowie eine „nachhaltige Idee zum Selbermachen“.



Together Point – Aktion „Brotverteilstelle“

Auch wenn das Jugendzentrum dann im Sommer geschlossen ist und mit September wieder öffnet, startet sozusagen vor den Türen ein neues nachhaltiges, Ressourcen wertschätzendes

Projekt des Together Point Ferlach, unter dem Motto „Unser tägliches Brot“.

Mit dieser Aktion, setzt der Verein Together eine weitere Maßnahme, um noch mehr genießbare Waren vor dem Wegwerfen zu retten. Da auch in den Together Points oft sehr viel Brot und Gebäck (welches im Handel täglich übrigbleibt) vorhanden ist, werden frei zugängliche Verteilstellen im öffentlichen Raum nur für Brot und Gebäck errichtet. Dort kann sich jeder Mensch gerne bedienen.

Ab Ende Juli findet sich nun eine solche Verteilstelle zur freien Entnahme von Brot und Gebäck für alle – geschützt vor Wetterlagen – nun auch in der Stadtgemeinde Ferlach, direkt vor dem Jugendzentrum Ferlach, am Hauptplatz 5 (neben dem Lift).



Im Rahmen der Kärntner Landesausstellung 2020 wird in der NMS Ferlach die Ausstellung Sprachbrücken ausgestellt.

Interaktive Ausstellung Sprachbrücken – Interaktivna razstava Jezikovni mostovi

Eröffnung: 21.09.2020, 18.30 Uhr,

Dauer der Ausstellung: 21.09.-30.09.2020

Sprachen sind Brücken, die (uns) verbinden. In der interaktiven Ausstellung sollen Besucherinnen und Besucher die Möglichkeiten und Potenziale der Zwei- und Mehrsprachigkeit mit allen Sinnen entdecken. / Jeziki so mostovi, ki (nas) povezujejo. V interaktivni razstavi naj obiskovalke in obiskovalci odkrivajo z vsemi čutili možnosti in potenciale dvo- in večjezičnosti.



9170 Ferlach Tel.: 04227 / 2714 Mobil: 0664 / 131 48 70
 Waagstraße 6 Fax: 04227 / 33 70 E-Mail: ferlach@raumdekor-ogris.at

- Malerei
- Fassadengestaltung
- Spachteltechnik
- Anstriche
- Böden
- Parketten
- Teppiche
- Vorhänge
- Karniesen
- Polsterungen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Wasserbetten
- Matratzen

- » Verkauf
- » Verlegung
- » Montage
- » Reparaturen



Ferlacher Terminkalender

August – September 2020



Wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr, Hauptplatz Ferlach, Wochenmarkt

Jeden 1. Dienstag im Monat, 14:00 - 15:00 Uhr, Rathaus Ferlach, Kostenlose Rechtsberatung mit RA Dr. Mirko Tischler

Jeden 3. Dienstag im Monat, 14:00 - 15:00 Uhr, Rathaus Ferlach, Sprechstunde - Notar Dr. Gerald Fritz

11.07. - 13.09., Samstag und Sonntag Rosentaler Dampfzüge, Informationen unter www.nostalgiebahn.at

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Bezeichnung	Veranstalter
03.08.	19:30 - 20:45	Badesee Reßnig	Vollmond-Yoga	Yogaena Mag. Verena Cozelenka
05.08.	11:00 - 12:00	Vital- und Fitnesspark	Bewegt im Park	SC Ferlach
10.08.	12:00	GH Ogris - Dollich	Nachkirchtag mit Hendlschmaus	Seniorenbund Ferlach
12.08.	11:00 - 12:00	Vital- und Fitnesspark	Bewegt im Park	SC Ferlach
19.08.	11:00 - 12:00	Vital- und Fitnesspark	Bewegt im Park	SC Ferlach
22.08.	08:00	Badesee Reßnig	Aquathlon	www.ferlach-triathlon.at
26.08.	11:00 - 12:00	Vital- und Fitnesspark	Bewegt im Park	SC Ferlach
27.08.	19:00	Rondeau Ferlach	Vernissage - Alexander Lesjak - Venezia, I aore e il mare	Kulturring Ferlach
28. - 30.08.	10:00 - 18:00	Rondeau Ferlach	Ausstellung	Kulturring Ferlach
02.09.	13:00	Glainach	Draufähre in Glainach mit Schmaus und Trank	Seniorenbund Ferlach
02.09.	11:00 - 12:00	Vital- und Fitnesspark	Bewegt im Park	SC Ferlach
06.09.	10:00	Koča Stari Loibl Hütte	24. Oldtimertreffen am Stari Loibl	Koča Stari Loibl Hütte
09.09.	11:00 - 12:00	Vital- und Fitnesspark	Bewegt im Park	SC Ferlach
16.09.	07:00	Abfahrt alter Billa	Ausflug - Schladming und Umgebung	Seniorenbund Ferlach
18.09.	09:00 - 14:00	Hauptplatz Ferlach	Tag der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes der Stadtgemeinde Ferlach	Stadtgemeinde Ferlach
25. - 27.09.	10:00 - 18:00	Gaston-Glock-Park	Kunsthandwerksmarkt	www.ateliervogelfrei.com

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation können einige Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden.

Änderungen vorbehalten! Stand der Veranstaltungen 13.07.2020. Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.ferlach.at



Dienstag Ruhetag!

Unser tägliches Angebot:

Bodenständige Küche, Nudelgerichte
und unsere Pizzen aus dem Holzofen

ALLE SPEISEN AUCH ZUM MITNEHMEN!

Waagplatz 4 • A-9170 Ferlach • 04227-2732



Schöner Wohnen“ im neuen Haus

Nach 23 Jahren übersiedelte Eva-Maria Moser mit ihrem Fachgeschäft „Schöner Wohnen“ in die Klagenfurter Straße 15. Die neuen Geschäftsräume bieten viel Platz für Ausstellungsstücke, Werkstatt und Lager. Wenn wir durch Corona wirklich etwas gelernt haben, dann den Wert des eigenen Zuhauses zu schätzen. Wer also sein Zuhause verschönern möchte, ist bei der gelernten Raumausstatterin Eva-Maria Moser an der richtigen Adresse. Gemeinsam mit ihrem Gatten Robert informiert sie im neuen Geschäftslokal über die neuesten Wohntrends sowohl im In- wie im Outdoorbereich. Auch Bürgermeister Ingo Appé informierte sich im Eröffnungsmonat über die neuesten Tapetentrends und brachte von Seiten der Stadtgemeinde die besten Wünsche zur Eröffnung.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 09 – 12 Uhr.
Terminvereinbarung 0664/4563686



Italien-Flair am Ferlacher Hauptplatz

„Eiskult“, so heißt die neue Eisdielen inklusive Café am Hauptplatz in Ferlach. Inhaber Michele Russo bietet mit seiner Diana eine große Vielfalt an italienischen Eissorten. Auch Cocktails und Eisgetränke findet man in der Speisekarte des Italieners. Mit dem italienischen Eissalon erfüllt sich ein großer Wunsch der kleinen Ferlacherinnen und Ferlacher. Im Rahmen der Hauptplatzneugestaltung wurden im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses auch die Schülerinnen und Schüler der Ferlacher Volksschulen befragt, wie denn der neue Hauptplatz aussehen sollte. Über 300 Ideen wurden dabei eingereicht. Neben der Eisdielen erhalten die Kinder nun auch den Springbrunnen, der an heißen Tagen für Abkühlung sorgen wird.

Öffnungszeiten: täglich von 10 – 22 Uhr



ZEIT FÜR NEUE ZIELE
MIT DER MAZDA SOMMERKOMBI
UNBESCHWERTEN FAHRSPASS LEASEN


mazda



MAZDA SOMMERKOMBI

- 0% Anzahlung¹
- 3 Leasingraten geschenkt¹
- 6 Monate Vollkasko inklusive²

* Aktionen gültig ab 01.07. bis 30.09. 2020 beim Kauf eines Mazda Neuwagens und Zulassung bis 31.12. 2020. ¹ Im Leasing für Privatkunden über Mazda Plus Finance für alle Modelle (außer MX-30). 0% Anzahlung möglich, Mindestlaufzeit 48 Monate. ² Gültig für alle Modelle bei Abschluss eines Vorteil-Sets (36 Monate Bindungsfrist) für alle Kunden, die den Annahmerichtlinien der Mazda Plus-Versicherung entsprechen. Weitere Details bei Ihrem Mazda Partner oder auf www.mazda.at. Verbrauchswerte lt. WlTP: 5,3–8,4l/100 km, CO₂-Emissionen: 120–192 g/km. Symbolfoto.

Gautsch
• FERLACH •

Kirschentheuer 60 • 9162 Strau/Ferlach
Tel. 04227/56 00 • Mobil 0664/233 77 43
ronald.gautsch@auto-gautsch.at • www.auto-gautsch.at

Türkische Spezialitäten in Ferlach

Mustafa Tas betreibt seit 2003 das Antalya Kebab 2 in Ferlach. Jetzt hat er sein Imbisslokal vergrößert und bietet neben türkischen Spezialitäten auch italienische und österreichische Küche an. Schon vom Sparkassenplatz aus sind die Geschäftsräume des neuen Restaurants zu erkennen. Das Schnellrestaurant wurde Anfang Juni eröffnet, als es gastronomischen Einrichtungen endlich wieder erlaubt war, Gäste zu empfangen. Für den kleinen oder auch großen Hunger zwischendurch findet hier jeder das Richtige. Neben dem Imbiss bietet Tas auch einen Lieferservice für all jene, die ihr Essen lieber zuhause genießen wollen.

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag von 07 – 22 Uhr, Sonn- und feiertags von 10 – 21 Uhr. Lieferservice 0650 6839608



Yoga in Ferlach

- Körper und Geist stärken
- Ausgeglichenheit schaffen
- Stress abbauen

YOGA = NA

Hinter Yogaena steht die Ferlacherin Verena Cozelenka. Sie ist ausgebildete Yogalehrerin und gibt schon viele Jahre in Ferlach für den ASKÖ und in Köttmannsdorf für das Biketeam Köttmannsdorf Yogaunterricht. Seit dem heurigen Jahr hat sie ihr Kursangebot erweitert und bietet Kurse als Yogaena in Ferlach, Köttmannsdorf und Klagenfurt aber auch Online-Klassen für alle Levels an. Die Yogaeinheiten sind eine Mischung aus verschiedenen Yogastilen, klar strukturiert und neben kraftvollen & fordernden Übungen gibt es immer einen sanften Ausklang. Bis August gibt es ein eigenes Sommerprogramm am Reißensee, auch Vollmond-Yoga (outdoor) wird angeboten. Alle Outdoor-Veranstaltungen nur bei Schönwetter und mit Anmeldung. Aktuelle Informationen findet man auf der Homepage www.yogaena.at sowie auf Facebook und Instagram von Yogaena, Mag. Verena Cozelenka, Mobil: +43 650 3036833



HTL Ferlach

INNOVATIVSTE SCHULE KÄRNTENS 2020

Wie jedes Jahr hat auch heuer die HTL Ferlach mit Diplomarbeiten aus dem Ausbildungsbereich Industriedesign (Lehrplan Maschinenbau) am bundesweiten 33. Wettbewerb von Jugend Innovativ teilgenommen. Im Rahmen dieses bundesweiten Wettbewerbs, veranstaltet durch die beiden Ministerien Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, wurde die HTBLVA Ferlach im Schuljahr 2019/2020 für ihre innovative Haltung und Projekt- und Innovationsbereitschaft mit dem Titel „Innovativste Schule in Kärnten 2020“ ausgezeichnet.

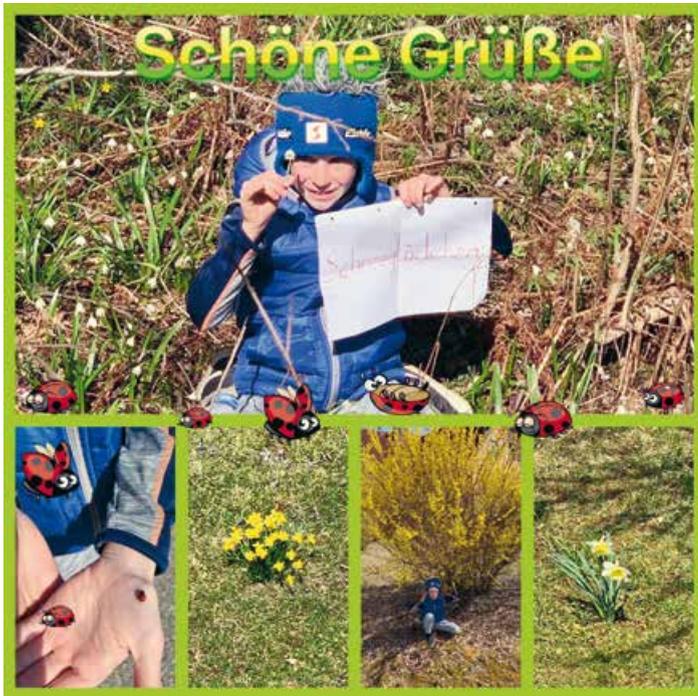


Die Diplomarbeiten des diesjährigen Siegerprojektes „Titel GRENN DESIGN FÜR ATOMIC“ – mit dem Auftrag, aus gebrauchten Ski Möbel zu entwickeln, welche das Umweltbewusstsein von Atomic bekräftigen und eine ästhetische Inneneinrichtung für Verkaufsstandorte und Erlebnishops sein sollten. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf das Up-Cycling von Ski gelegt (Betreuerin Prof. Mag. Rosa Gasteiger, MaturantInnen Vivien Ronja Grum, Marion Mak, Benjamin Oraze, Barbara Helena Stetschnig).

Tattoo Artist – Neue Ausbildung ab Herbst 2020

Die HTBLVA Ferlach erweitert ab dem kommenden Schuljahr die Ausbildung der Graviertechnik (Lehrplan Art und Design) mit dem möglichen Berufsbild des Tattoo Artist. Diese erstmals in Österreich angebotene Ausbildung stößt bundesweit auf enormes mediales Interesse und unterstreicht das zukunftsorientierte und innovative Potential dieser Schule.





Aus der Volksschule

Ein kleiner Einblick in das HOMESCHOOLING der VS2 und VS3 Ferlach. Weitere Fotos findet man auf der Homepage www.volksschule-ferlach.com.



Der SOMMER Schlussverkauf

hält Einzug und **Corona** trägt dazu bei, schon jetzt einen **Totalabverkauf** der **Sommermode** vorzunehmen.

Attraktive Angebote
aus dem gesamten
Mode- und Schmucksortiment
für Damen und Herren

Vorbeischaun lohnt sich!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen gesunden und erholsamen Sommer!

LANGGNER
GmbH

Spenglerei
Dachdecker
Installationen
Solar
Heizung
Lüftung

Waidischerstraße 15
9170 Ferlach
Tel. 04227/2416
Fax 04227/2416-89
office@langgner.at
www.langgner.at



PRAXISNEUERÖFFNUNG

Dr. Daniel Jamnig

FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Privat und alle Kassen

Kirschnerstraße 10, 9161 Maria Rain, Tel.: 04227/ 60 61 6

Implantologie und Parodontologie

Zahnärztliche Chirurgie

Ästhetische Zahnmedizin

Tumorvorsorge, Gesichtschirurgie

Zahnärztliche Assistentin in Ausbildung gesucht!

Aus dem Kindergarten

Nach dem großen Covid 19-Lockdown, war alles anders!

In drei Teams wurden die wenigen Kinder, die den Kindergarten noch besuchten, betreut. Nach den ersten Lockerungen im Handel, nahm auch die Kinderzahl stetig zu. Seit 18.05.2020 ist im Städtischen Kindergarten „Kunterbunt“ wieder normaler Kindergartenbetrieb. Nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder und die Pädagoginnen wurden mit ständig neuen Richtlinien und Auflagen, konfrontiert.



Ein spannendes Abenteuer!

Die „Großen“ freuen sich schon das ganze Jahr darauf, wenn zum Abschluss des Kindergartens der Klettergarten besucht wird. Um die Teilnehmeranzahl klein zu halten, wurde der Ausflug auf zwei Vormittage aufgeteilt.

Danke allen Eltern und Kindern für die gute Zusammenarbeit, große Rücksicht, Vorsicht und Disziplin in dieser „herausfordernden“ Zeit.



**Der Wald ist unser Naherholungsgebiet!
 Der Wald ist unser Spielplatz!
 Der Wald ist unser Jagdgebiet!
 Der Wald ist mein Schwammerl Geheimplatz!
 Wald und Wiese ist mein Wildkräutergarten!**

**ABER !!!
 Unsere Natur hat
 Eigentümer!**

**Darf jeder, wann immer er will,
 den Wald befahren und durch-
 wandern?**

- Laut Forstgesetz darf man den Wald zu Erholungszwecken betreten, jedoch Forststraßen nur mit Erlaubnis des Grundeigentümers mit dem Rad befahren!
- Pilze, Beeren und andere Früchte des Waldes sind grundsätzlich Eigentum des Waldbesitzers!

Die Bauern sind unsere Landschaftserhalter, Lebensmittelerzeuger und Landschaftspfleger. Sie stellen ihr Eigentum der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung.

Kindergartenleiterin Beatrix Bohrisch versucht als Waldpädagogin bereits den Kindergartenkindern zu vermitteln, wie man sich im Wald zu verhalten hat, dass man als Gäste das „Wohnzimmer“ der Tiere besucht und sich entsprechend benehmen muss.

Durch die Unruhe im Wald wird das Wild verschreckt und kommt nicht zur Ruhe. Verbiss-Schäden sind die Folge.

Wir bewegen uns auf fremdem Eigentum, dementsprechend sollte man sich auch rücksichtsvoll und wertschätzend verhalten!



**STADTCHOR FERLACH
 WIR SUCHEN
 DEINE STIMME!**

Komm vorbei und sing mit!
**JEDEN DONNERSTAG VON 19 BIS 21 UHR IM
 SCHLOSS FERLACH**

**Wir freuen uns auf dich!
 Nachfrage gerne unter 0680 20 20 352**

Ausstellung „kreuztragen“

Zum tiefsinnigen Denken anregen sollte die Ausstellung des Kirschentheurere Künstlers Hans Gerhard Kalian, dessen 27 Bilder sakrale Themen, wie seine Fastentüchern bis zu bildliche Aussagen über Sklavenhandel, Inquisition, Holocaust und Kindesmissbrauch behandeln.

Diese sehenswerte Ausstellung war bis 27. Juli 2020 im Katholischen Bildungshaus SODALITAS in Tainach zu sehen.

„Das Kreuz steht für Leid, Last, Unterdrückung, Qual und Elend. Manche begleitet das Kreuz ein Leben lang und viele zerbrechen unter seiner Last“, so der Künstler Hans Gerhard Kalian.



© Foto Norbert Steiner

schau.Räume in Ferlach

schau.Räume_regional 2020 präsentierte in Ferlach ein Projekt im Rahmen der Landesausstellung CARINTHija 2020. „Abwanderung“ beschäftigt sich künstlerisch mit den Themen Abwanderung und Einwanderung. Dazu fanden virtuelle und reale Veranstaltungen statt. Wer geht und warum, wer kommt und warum? Daran wurde künstlerisch gearbeitet und geforscht. Der Zeithorizont reicht vom Jetzt und Heute bis in das Jahr 1920 zurück.

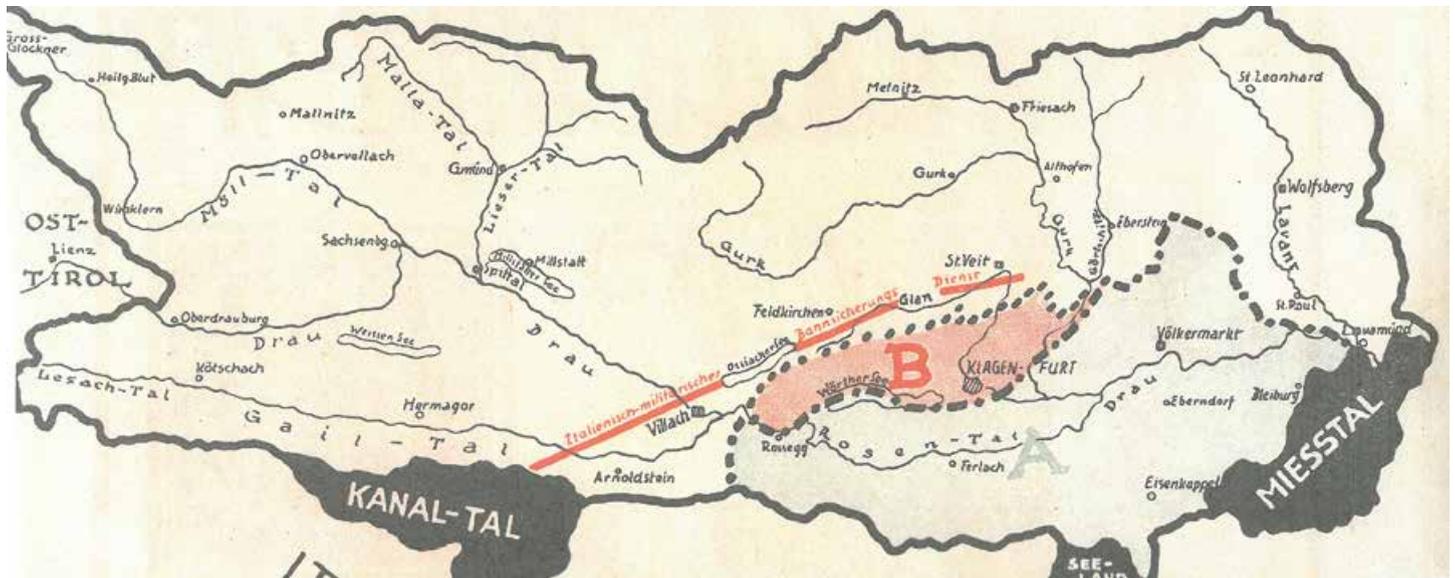
Bei **virtuellen Aufführungen** „wanderte“ das Publikum online und interaktiv durch die Räume und hatte auch die Möglichkeit mit den KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen ins Gespräch zu kommen. Zwei **analoge schau.Räume** öffneten sich im Kultur- und Handwerkshaus (Kirchgasse 14) und im Alten Ferlacher Bahnhof (Bahnhofstraße 6).

Weiters gab es eine Aufführung vor dem Ferlacher Schloss (siehe Foto): Der „**spiel.Raum**“, der sich zwischen den beiden Türinstallationen von Barbara Ambrusch-Rapp erstreckte, wurde von den Schauspielern Alenka Hain, Max Achatz, Amalia Contarini, Martin Schinagl und Gernot Piff bespielt und lud ein, mitzuwandern und sich zu wunden.

OTELO-Ferlach lud mit **Auf.Räumen** und **nach.Hallen** zur Reflexion über das Erwanderte und über das Erwunderte ein und bot Raum zur Vernetzung.



© Foto Arbeiter Dieter



Kärntenkarte mit den Abstimmungsgebieten A und B

100 Jahre Volksabstimmung in Kärntens Zone A

Ein Rückblick auf das Geschehen in Ferlach

Die Situation in Ferlach war beeinflusst durch das Geschehen nach dem Ende des 1. Weltkriegs: Für das österreichische Territorium der Habsburg-Monarchie wurde der Staat „Deutsch Österreich“ ausgerufen und gleichzeitig stellte der neue Staat, das Königreich Jugoslawien - auch SHS-Staat genannt - territoriale Forderungen, Kärnten betreffend, auf. Dabei kam sehr bald der Ort Ferlach ins Spiel:

Am 3. November 1918 rückten 20 Südslawen in Ferlach ein, Jakob Poschinger zusammen mit drei weiteren Ferlachern nötigten den Gemeindevorstand zum Rücktritt, jedoch nach 3 Tagen, am 6. November, übernahm wieder der amtierende Bürgermeister Josef Ogris die Gemeindeverwaltung bzw. das Bürgermeisterramt.

Am 19. November - ein neuerlicher Überfall auf Ferlach durch Hauptmann Alfred Lauritsch, später Lavrič. Landesbefehlshaber Ludwig Hülgerth erschien zu Verhandlungen und es kam zu einer „Konvention“, einem Übereinkommen, wonach Lauritsch die Organisation des Gebietes südlich der Drau übernahm. Am 6. Jänner 1919 wurde Major Lauritsch bei einem Gefecht um die Hollenburger Brücke schwer verwundet und von den Kärntner Freiwilligen gefangen genommen.

Am 1. Februar traf überraschend die sogenannte „Miles-Kommission“ in Ferlach ein und wurde vom Gemeindevorstand und Vertretern der Arbeiterschaft empfangen. Diese amerikanische Studienkommission hatte die Aufgabe, die sprachlichen und

wirtschaftlichen Verhältnisse in dem umstrittenen Gebiet zu beobachten und darüber den Alliierten zu berichten. Dieser Bericht gab letztlich den Ausschlag zur Entscheidung, eine Volksabstimmung durchzuführen.

Am 29. April kam es bei Regenwetter zu einem überraschenden Überfall südslawischer Truppen, die gleichzeitig nach Glainach, Waidisch und Kappel vordrangen. Kommandant Major Willibald Perko schilderte in einem Bericht ausführlich die gesetzten Maßnahmen und den Einsatz der Kärntner Militäreinheiten. Ein Ausschnitt:

„Josef Lakonig, ganz durchnäßt, meldet den Überfall auf den Posten Waidisch. Er entkam dadurch, dass er Leibscherzen markiert und zum Abort geführt wurde. Dort, zwängte er sich durch die Lichtluke und lief nach Glainach, um dort Perko Bericht zu erstatten.“

Bei diesem Überfall wurden auch die Draubridgen in Unterschloßberg teilweise zerstört.

Ab Mai 1919 war Ferlach unter südslawischer Verwaltung, Sitz für die Zone A war Ferlach mit dem Status einer Bezirksstadt. Bürgermeister (von der südslawischen Verwaltung als Gerent bezeichnet) wurde Ludwig Barovnik.



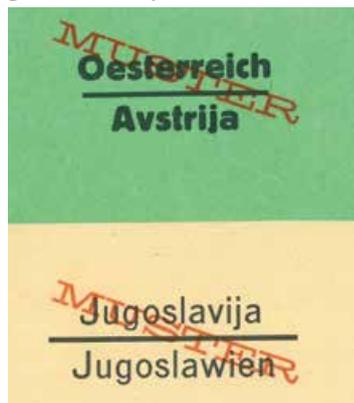
„Klassisches“ Bild zur Volksabstimmung als Druck



Die teilweise zerstörten Draubridgen



Entgegengesetzte Aufrufe für grün und weiß



Slowenische Zeitung „Hoo-rrruk...!!“

Grüner und weißer Wahlzettel

Am 10. September wurde der Friedensvertrag von St. Germain durch Staatskanzler Renner unterschrieben, doch erst viel später, am 1. Juni 1920 wurden die Bestimmungen zur sicheren Durchführung der Volksabstimmung festgelegt.

Im Jahre 1920 kam es zu großen Propagandamaßnahmen von beiden Seiten, wobei sich auch die Kirche und ihre Vertreter stark einbrachten, und das auf beiden Seiten. So gab es auch einen offenen Brief von Bischof Adam Hefter nach einem Schreiben vom Generalvikar in Eberndorf, der die „Pflichten am Tage der Volksabstimmung“ erließ. Dabei beschrieb der Priester die Verhältnisse in Deutschösterreich als „grau in grau“, jene in Jugoslawien als „rosig“.

Bei der Verfassung von Propagandaschriften spielte auch der Ferlacher Josef Friedrich Perkonig eine bedeutende Rolle: Ab August 1920 erschien unter seiner Leitung eine Wochenschrift „Freie Stimmen“, die knapp vor der Volksabstimmung sogar täglich herausgegeben wurde. Parallel dazu erschien die slowenische Werbezeitung „Koroško Koroškem“ (Kärntner den Kärntner), geleitet von Wolf Mack. Daneben wurden auch von Fall zu Fall Flugschriften und Flugzettel verteilt, immer unter den wachsamen Augen der von den Südslawen eingesetzten Gendarmen, die fallweise auch Vertrauensmänner überführten, die dann streng bestraft wurden.

Auch von Seiten der Südslawen begann eine eifrige Werbearbeit. Propagandablätter waren „Draupost“, „Mir“ und in den letzten Wochen vor der Abstimmung noch die satirische Zeitschrift „Hoo-rrruk...!!“.

Am 27. Juli wurde die Demarkationslinie zwischen den Zonen A und B beseitigt und verhaftete und im Schlossberg in Laibach eingekerkerte Kärntner, darunter auch Peter Tschauko

Werbeplakat

vom Gasthof „Deutschen Peter“, kehrten nach Hause zurück. Dazu noch viele Personen, die rechtzeitig geflüchtet sind oder vertrieben wurden.

Unter der Führung von General Rudolf Majster begann im Sommer 1919 der „Narodni svet“ (Volksrat) die Volksabstimmung für Südslawien vorzubereiten. General Majster, „ein Mann mit starker Hand“, geboren 1874 in Kamnig war k.k. Offizier und riss schon am 1. November 1918 das Militärkommando in Marburg an sich. Einer seiner Aussprüche: „Wer für uns ist, den werde ich unterstützen, der kann alles von mir haben, wer gegen uns ist, den werde ich zugrunde richten.“ Sein oft brutales Verhalten führte letztlich dazu, dass Jovanovič, SHS Vertreter in der Abstimmungskommission, am 3. Oktober 1920 verlangte, Majster sofort abzuberufen und ihn in Belgrad festzuhalten.

Am 21. Juli begann eine Abstimmungskommission, bestehend aus Vertretern der Alliierten, des Königreiches SHS und Deutschösterreich unter dem Vorsitz des englischen Offiziers Oberst Capel Peck, ihre Tätigkeit. Aufgabe war eine möglichst objektive Abstimmungsvorbereitung und ruhige Durchführung zu garantieren. Dazu gehörte vor allem die Festlegung der Abstimmungsberechtigten: stimmberechtigt war jeder – die Frauen hatten damals noch kein Wahlrecht – der am 1. Jänner 1919 in einem Ort des Abstimmungsgebietes den ständigen Wohnsitz hatte und dort geboren oder zuständig war (das sogenannte Heimatrecht), oder dort seit mindestens 1. Jänner 1912 ständig wohnte. Das Stimmrecht wurde in jener Abstimmungsgemeinde ausgeübt, in der am 1. Jänner 1919 der ständige Wohnsitz war.

Am 29. August fand am Hauptplatz eine große Volksversammlung des Gemeindeheimatrates statt; eine einzige Veranstaltung dieser Art, die von den Besatzungstruppen nicht gestört wurde. Festredner war Fachlehrer Georg Lora, der in Niš gefangen war und erst kurz wieder in Ferlach war. Bis zur Volksabstimmung leistete er wertvolle Untergrundarbeit für Kärnten und wurde 1923 Abgeordneter des Kärntner Landtages.

Ergebnisse der Volksabstimmung:

Gesamtergebnis der Zone A:

Für Österreich	Für Südslawien:
59,04 %	40,06 %

Ergebnisse der damaligen vier Gemeinden des heutigen Gemeindegebietes:

Ferlach:	72,5 %	27,5 %
Unterferlach:	58,3 %	41,7 %
Unterloibl:	63,9 %	36,1 %
Windisch Bleiberg:	20,5 %	79,5 %

Dazu Vergleichszahlen der Volksabstimmung

von 1910 mit dem Muttersprachenbekenntnissen:

Muttersprache	Deutsch	Slowenisch
Ferlach	2825	322
Unterferlach	375	721
Unterloibl	785	789
Windisch Bleiberg	27	749

Ein paar abweichende Ortschaftsergebnisse:

Dörfl	0	32
Glainach	6	105
Kirschentheur	105	145

Die Auszählung der Stimmen dauerte bis 13. Oktober und das Ergebnis, das nach einigem Zögern auch von Laibach anerkannt wurde, brachte es mit sich, dass vereinbarungsgemäß in der Zone B die Abstimmung entfiel.

In der danach folgenden Zeit kam es zu einigen Unregelmäßigkeiten: Am 14. Oktober fand ein Einmarsch südslawischer Truppen in der Zone A statt, offiziell „um der jugoslawischen Verwaltung den erforderlichen Schutz zu gewähren“. Diplomatische Kreise in Wien sprachen sich vehement gegen diesen Einmarsch aus und am 18. Oktober zogen sich die Truppen zögernd, aber doch zurück.

Von zahlreichen „Verfehlungen“ bei der Abstimmung wurde von Laibacher Zeitungen berichtet, z. B. erschien am 30. Okto-

ber ein Bericht, wonach in Ferlach ein preußischer Offizier, als Engländer verkleidet, seine Hand im Spiel gehabt hätte. Aber schon am 28. Oktober erschien in der Belgrader Zeitung „Politika“ ein Bericht von Dr. Jovan Jovanovič, „dass Unregelmäßigkeiten bei der Volksabstimmung nicht in größerem Ausmaß vorgekommen seien“. Dazu ein wohl nur für diese Zeit passender Nebensatz: „Kleinere Unregelmäßigkeiten, wie dies bei jeder Wahl der Fall sei...“.

Erst am 18. November erfolgte die Übergabe der Verwaltung an die österreichische Behörde. In Ferlach übernahm wieder Johann Schaschl-Outschar die Gemeindeverwaltung, nachdem er schon 1918 von Josef Ogris nach seiner Flucht vor den Südslawen das Bürgermeisteramt übernommen hatte.

Nach dieser schweren Zeit der Besetzung erholte sich Ferlach wirtschaftlich nur langsam. Dafür gab es kulturell und sportlich einige Neuerungen:

1920: Eröffnung der Volksschule im Loibltal und Gründung der „Arbeiter-Dilletanten-Bühne“.

1921: Gründung des ATUS Ferlach.

1923 werden dafür gleich drei Bankfilialen eröffnet – es geht aufwärts.

Bemerkenswerte Feierlichkeiten anlässlich 10 Jahre Volksabstimmung:

Eine Besonderheit schien die Abstimmungsfeier in der Gemeinde Unterferlach gewesen zu sein, denn sämtliche Zeitungen berichten darüber: In Tratten fand diese Feier am 5. Oktober statt: Bürgermeister Trattinig hielt die Begrüßungsrede und Eduard Manhart als Vertreter des Heimatbundes die Festrede. Feuerwehren und Schuljugend waren angetreten und eine Musikkapelle aus Windisch Bleiberg sorgte für die musikalische Umrahmung. Anschließend folgte ein Festzug nach Glainach zum Jägerball.

Quellen: Archiv der Stadtgemeinde Ferlach; Martin Wutte: Kärntens Freiheitskampf, Verlag des Geschichtsvereins für Kärnten, 1985; Zusammengestellt von Rainer Adamik

Drauradweg erinnert auch an Kärntens Geschichte

Anlässlich der 80jährigen Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung wurden im Jahr 2000 entlang des Drauradweges von Villach bis Lavamünd insgesamt neun Denkmäler zur Kärntner Landesgeschichte gestaltet, wobei in der Formgebung auf regionale Eigenheiten zurückgegriffen wurde. Dieser sogenannte „Abstimmungsgedenk-Radweg“ wurde in Kooperation mit den Gemeinden, Historikern und örtlichen Künstlern umgesetzt, wofür finanzielle Mittel aus der sogenannten Abstimmungsspende eingesetzt wurden. Alle Denkmäler sind mit Texttafeln zur Erinnerung an den Kärntner Abwehrkampf und die Volksabstimmung 1920 versehen. Die historischen Dokumentationen haben Historiker Claudia Fräss-Ehrenfried und Alfred Ogris erarbeitet.

Mit der Realisierung des „Abstimmungs-Gedenkradweges“ als Teil des beliebten Drauradweges wurde wesentlich dazu beigetragen, Kärntens Geschichte der Jahre zwischen 1918 und 1920 aufzuarbeiten und stärker bekannt zu machen. Dieser Radweg - zugleich historischer Lehrpfad – bietet somit neben der landschaftlichen Schönheit viel Abwechslung durch die Begegnung mit Kunst.

Eine besonders starke symbolische Aussagekraft hat das Denkmal beim Kraftwerk Reßnig, geschaffen vom freischaffenden Künstler OSR Rolf Gutenbergen, damals Fachlehrer an der HTBL Ferlach, und umgesetzt vom Kunstschmied Markus Pichler in Zusammenarbeit mit den Schülern der HTBL.

Diese Skulptur, aufgesetzt auf Krastaler Marmor, stellt die neun Bundesländer in Form von Würfeln aus Eisen dar, wobei der vordere Würfel, der unser Kärnten darstellt, aus der Formation zu kippen droht und durch zwei lebensgroße Figuren (versinnbildlichen die beiden Volksgruppen) in die ursprüngliche Position zurückgeschoben wird. Die Texttafel am Denkmal zitiert den Ferlacher Dichter Josef Friedrich Perkonig, der in seinem Buch „Im Morgenlicht“ seine Kindheitserinnerungen an der Drau wiedergibt. Dieses Denkmal ist somit auch zu einem Symbol Perkonigs geworden, der nicht nur Chronist des Kärntner Abwehrkampfes war, sondern in allen seinen Werken auch zum grenzüberschreitenden Mahner friedlichen Zusammenlebens geworden ist.





Im ehrenden Gedenken

- 13.03. **Rozalija Stüfler**, geb. Elbl (84), Franz-Wiegele-Gasse 3
- 29.03. **Wilhelm Stiegler** (79), Hauptplatz 3
- 30.03. **Simon Memmer** (83), Matzenweg 7
- 31.03. **Annemarie Obiltschnig** (84), Karawankenzeile 15
- 31.03. **Stefanie Ogris** (78), Josef-Ogris-Gasse 5
- 01.04. Ing. **Franz Türk** (93), Reßnig 61
- 07.04. **Hermann Traunik** (72), Siedlergasse 3
- 15.04. **Pauline Poganitsch** (88), Strau 10
- 23.04. **Valentin Rulitz** (86), Laak 2
- 18.05. **Elena Specciarì** (89), Klagenfurter Straße 7/3/2
- 26.05. **Monika Regoutz** (72), Bahnhofstraße 3/5
- 28.05. **Rosa Aichholzer** (88), Unterbergen 22
- 09.06. **Franz Keuschnig** (79), Sechterweg 14
- 10.06. **Johanna Schwarzenegger** (87), Griefgasse 38
- 12.06. **Thomas Pressegger** (48), Reßnigweg 21
- 15.06. **Mathilda Wassner** (90), Schießstattgasse 14
- 19.06. **Pauline Tuschek** (77), Franz-Pehr-Gasse 14
- 20.06. **Herbert Hohberger** (86), Unterbergen 64
- 20.06. **Albin Dovjak** (95), Griefgasse 28
- 29.06. **Monika Woschitz** (74), Unterferlach 106
- 04.07. **Herbert Glantschnig** (90), Kirchgasse 30



Eheschließungen

- 15.05. Dr. med. dent. **Karl Belzik** und **Carina Steyskall**, BSc MSc, Klagenfurt am Wörthersee
- 06.06. **Christine Varch** und **Franz Rodler**, Ferlach
- 20.06. **Sabine Olip** und **Franz Eisenberger**, Ferlach



Hochschulabschlüsse

Christina Mak, B.A., Babniak, an der Universität Klagenfurt zum Bachelor of Science (Psychologie)

Neue Ferlacher Erdenbürger! Wollen auch Sie, dass Ihr Baby aus der Zeitung lacht?
Dann senden Sie ein Foto und Daten an ferlach@ktn.gde.at

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner

Ihre Anzeigen-HOTLINE: 0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM MEDIEN

Hebamme
Karoline Rosický, BSc
Strau 16, 9162 Strau
Tel.: 0699/17076396
karoline.rosicky@gmx.at

Individuelle und persönliche Betreuung vor, während und nach der Schwangerschaft
-Hebammen-Beratung laut Mutter-Kind Pass
-Geburtsvorbereitungskurse
-Rückbildungskurse
-Trageberatung
-Hebammen Visite

Für nähere Infos besuchen Sie meine Website: www.rosicky.at

Diamantene Hochzeit

Das Ehepaar **Renate** und **Hans-Joachim Bohrisch** aus Unterferlach kann seit Mai auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Außer zum Hochzeitsjubiläum darf man aber noch zum 80. Geburtstag von Renate Bohrisch und zum baldigen 85. Geburtstag von Hans-Joachim im September gratulieren. Herzlichen Glückwunsch seitens der Stadtgemeinde Ferlach.



103. Geburtstag

Ferlachs älteste Gemeindegewohnerin **Antonia Dovjak** feierte im Bezirksaltenwohnheim ihren 103. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche überbrachte in Vertretung des Bürgermeisters Gemeinderätin Cornelia Hribernik. Überrascht wurde die Jubilarin außerdem mit einem musikalischen Ständchen.



GEBURTSTAGS- UND HOCHZEITSJUBILARE

Aufgrund der in Kraft getretenen Datenschutzbestimmungen ist es nicht mehr möglich den Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren – wie bisher gewohnt – im „Rundbrief des Bürgermeisters“ zu gratulieren. Sollten Sie dies wünschen, wird um schriftliche Mitteilung bzw. Übermittlung des entsprechenden Textes und Fotos an evelin.brandner@ktn.gde.at gebeten.

Auf Kärntens Bäuerinnen und Bauern ist Verlass!

In der Corona-Krise haben wir alle gesehen, wie wichtig die kontinuierliche Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln ist. Kärntens bäuerliche Betriebe stellen diese auch in Krisenzeiten sicher. Dafür ein großes DANKESCHÖN an alle Bäuerinnen und Bauern!

Dass diese Versorgung und Leistungen wie die Pflege der schönen Landschaft auch in Zukunft sichergestellt sind, dazu können wir alle beitragen. Kaufen wir regional – bei unseren bäuerlichen Betrieben. Auch in Ihrer Gemeinde können Sie hochwertige, schmackhafte Produkte direkt ab Hof kaufen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, stärken Sie die lokalen Wirtschaftskreisläufe und profitieren Sie selbst von bester Qualität.

Eine Information der

IK Landwirtschaftskammer
Kärnten

RE/MAX

My Home IN KLAGENFURT
UND KLAGENFURT-LAND

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

Ihr regionaler Ansprechpartner
für alle Immobilienangelegenheiten.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren
kostenlosen und unverbindlichen
Beratungstermin!



www.remax-myhome.at



Ing. Dietmar Knapp

Geschäftsführung, Broker/Owner
staatlich geprüfter Immobilienreuhänder

M +43 664 276 56 56

E knapp@remax-myhome.at

St. Veiter Straße 5, 9020 Klagenfurt
gegenüber City Arkaden

ADLER APOTHEKE FERLACH

MAG. PHARM. JUTTA ROSIAN

9170 Ferlach, Hauptplatz 16

Tel. 0 42 27 / 22 25

Fax 0 42 27 / 25 72

e-mail: adler@apothekeferlach.at

www.apothekeferlach.at

Immer kompetente
Beratung durch unser
Apothekenteam



Wir
entsorgen
für eine

saubere
Umwelt.

GOJER
Der Entsorger

Tel. 04232/89222
Email office@gojer.at

Fax 04232/89222-23
Internet www.gojer.at